



Leitlinien für Eltern und Erziehungsberechtigte

Haus- und Schulregeln der Anne-Frank-Grundschule

Gemeinsam verlässlich handeln – respektvoll, sicher und lösungsorientiert.



Unser gemeinsames Ziel

Schule und Elternhaus tragen gemeinsam dazu bei, dass Kinder sicher lernen, sich wohlfühlen und Verantwortung übernehmen können. Dieser Leitfaden fasst die wichtigsten Absprachen für den Schulalltag zusammen.

SCHNELL ORIENTIERT

WAS UNS WICHTIG IST



Respekt & Konfliktklärung

Sachlich sprechen, frühzeitig Kontakt aufnehmen und schulische Konflikte über die vorgesehenen schulischen Wege klären.



Sicherheit & Zutritt

Schulgelände, Verkehrswege und Aufsichtssituationen so gestalten, dass Kinder geschützt und Abläufe nicht gestört werden.



Kommunikation & Datenschutz

Dienstliche Kommunikationswege nutzen, vertrauliche Informationen schützen und private Chatgruppen klar von der Schule trennen.



Unterstützung zu Hause

Selbstständigkeit fördern, Materialien im Blick behalten und Hausaufgaben begleiten, ohne sie zu übernehmen.

INHALT

AUF EINEN BLICK

- 1–3 Zusammenarbeit, Konflikte und schulfremde Personen
- 4–7 Pünktlichkeit, Krankmeldungen, Bringen/Abholen und Kommunikation
- 8–10 Verkehr, Sicherheit und Fundsachen
- 11 Vertraulichkeit und Datenschutz
- 12 Wie Eltern die schulische Arbeit unterstützen können
- 13 Kommunikationswege und private Chatgruppen
- 14 Empfehlungen für Schülerchats
- 15 Empfehlungen für Elternchats



Wichtig

Der Leitfaden beschreibt schulische Regeln und Empfehlungen. Für individuelle Fragen oder besondere Situationen ist die Klassenleitung in der Regel die erste Ansprechpartnerin.



MITEINANDER UND KONFLIKTE

1 Respektvoller Umgang und klare Grenzen



- Wir begegnen Kindern, Eltern, Lehrkräften und allen Mitarbeitenden freundlich und respektvoll. Dazu gehören eine angemessene Lautstärke und Wortwahl.
- Bei Fragen oder Problemen suchen Sie bitte frühzeitig das Gespräch mit der Klassenleitung.
- Meinungsverschiedenheiten werden sachlich und lösungsorientiert besprochen.
- Der wertschätzende Umgang mit allen Personen an der AFG hat höchste Priorität. Beleidigungen, Einschüchterungen, aggressives Verhalten und Drohungen sind an der AFG strikt untersagt und können rechtliche Konsequenzen haben.

2 Konflikte: der richtige Klärungsweg



Grundsatz

Schulische Konflikte werden über die Schule geklärt. So lassen sich Situationen geordnet aufarbeiten und alle beteiligten Kinder schützen.

- Bitte wenden Sie sich bei schulischen Anliegen zuerst an die Klassenleitung.
- Eltern sprechen fremde Kinder auf dem Schulgelände nicht direkt auf Konflikte, Streitigkeiten oder Regelverstöße an. Bitte wenden Sie sich an die zuständige Lehrkraft.
- Streitigkeiten zwischen Erwachsenen oder Sorgerechts- und Umgangs konflikte werden nicht auf dem Schulgelände ausgetragen.
- Für Beschwerden und Anliegen gibt es ein schulisches Beschwerdemanagement. Hinweise finden Sie auf der Schulhomepage unter „Informationen / Anliegen“.

Beschwerdemanagement: www.anne-frank-grundschule.de/info/anliegen/



Abgrenzung

Nicht jeder Streit mit Beteiligung von Schülerinnen und Schülern ist automatisch ein schulischer Konflikt. Rein private Auseinandersetzungen ohne wesentlichen Schulbezug werden grundsätzlich außerhalb der Schule geklärt.



Dazu gehören insbesondere

- persönliche Streitigkeiten zwischen Eltern oder Familien
- Nachbarschafts- oder Freundschaftskonflikte außerhalb des schulischen Rahmens
- private Verabredungen und daraus entstehende Streitigkeiten
- familiäre sowie Sorgerechts- und Umgangs konflikte
- Auseinandersetzungen in privaten Eltern- oder Klassenchats ohne Schulbezug



Wichtige Regeln für einen sicheren Schultag

Damit Schule für alle ein angenehmer Lern- und Lebensort ist.



3 Schulfremde Personen und Zutritt zum Schulgelände



- Eltern und andere Besucherinnen und Besucher gelten während des Schulbetriebs als schulfremde Personen.
- Während des Unterrichts und der Pausen ist der Aufenthalt schulfremder Personen auf dem Schulgelände grundsätzlich nicht vorgesehen. Dazu zählen Schulgebäude, beide Schulhöfe und Turnhallen.
- Wer ein schulisches Anliegen hat, meldet sich beim Betreten des Schulgeländes bzw. Schulgebäudes im Sekretariat an.
- Auch angemeldete Besucherinnen und Besucher halten sich nicht ohne schulischen Anlass auf den Schulhöfen auf.
- Das Personal ist angehalten, unbekannte Personen anzusprechen, nach dem Anliegen zu fragen und gegebenenfalls zum Verlassen des Schulgeländes aufzufordern.



Warum diese Regel?

Sie dient dem Schutz der Schülerinnen und Schüler, der Aufsicht und einem störungsfreien Unterrichts- und Betreuungsbetrieb.

4 Pünktlicher Unterrichtsbeginn und Termine



- Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind pünktlich in der Schule erscheint und – sofern erforderlich – zuverlässig abgeholt wird.
- Während der Unterrichtszeit werden Klassenräume nicht ohne Absprache betreten und der Unterricht wird nicht gestört.
- Um einen reibungslosen Unterricht zu gewährleisten, bitten wir alle Eltern, vor und nach dem Unterricht von Gesprächen mit Lehrkräften abzusehen. Bei Fragen oder Anliegen vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin.
- Bitte erscheinen Sie zu Elternabenden, schulischen Veranstaltungen und vereinbarten Gesprächen pünktlich oder sagen Sie bei Verhinderung rechtzeitig ab.

5 Krankmeldungen



- Krankmeldungen und Entschuldigungen erfolgen bitte rechtzeitig, spätestens bis 8:00 Uhr am Morgen.

6 Bringen und Abholen



- Verabschieden Sie Ihr Kind möglichst am Schuleingang und bringen Sie es nicht bis ins Klassenzimmer. Damit unterstützen Sie seine Selbstständigkeit.
- Bitte verlassen Sie das Schulgelände nach dem Abholen zeitnah. Der Schulhof dient dem Schul- und Betreuungsbetrieb und ist nach der Abholung keine allgemeine Aufenthalts- oder Freizeitfläche.
- Die klare Trennung zwischen betreuten und bereits abgeholt Kindern ist für Sicherheit, Aufsicht und Organisation wichtig.



7 Gesprächszeiten und verlässliche Kommunikation

- Lehrkräfte werden vor Unterrichtsbeginn, während einer Aufsicht oder unmittelbar nach Unterrichtsschluss nicht für ausführliche Gespräche in Anspruch genommen.
- Gesprächstermine werden vorab vereinbart.
- Nachrichten an Lehrkräfte formulieren wir respektvoll und sachlich.
- Antworten erfolgen innerhalb der üblichen dienstlichen Arbeitszeiten. Rückmeldungen am Wochenende können nicht erwartet werden.
- Klassen- und Elternchats dienen dem organisatorischen Informationsaustausch. Kritik an einzelnen Kindern, Familien oder Mitarbeitenden gehört nicht in Gruppen-Chats.
- Natürlich möchten Sie Konflikte in der Klasse Ihres Kindes verstehen. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Sie nur für Ihr eigenes Kind verantwortlich sind und Konflikte aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden müssen. Die Klassenleitung kann die Situation am besten einordnen. Bitte vertrauen Sie ihr in Konfliktsituationen. So können wir Gerüchte, Spekulationen und öffentliche Diskussionen über Einzelfälle vermeiden.



Dienstliche Kommunikation

Die dienstliche Kommunikation zwischen Elternhaus und schulischem Personal erfolgt über die von der Schule vorgesehenen Wege, insbesondere Dienst-E-Mail und Sekretariat. Bitte fügen Sie Lehrkräfte oder Mitarbeitende der Schulsoase nicht zu privaten Chatgruppen hinzu.



Private Chatgruppen

Private Klassen-, Eltern- und Schülerchats werden nicht von der Schule eingerichtet, moderiert oder beaufsichtigt. Die Verantwortung für Einrichtung und Nutzung liegt bei den jeweiligen Teilnehmenden bzw. Erziehungsberechtigten.



SICHERHEIT



8 | Verkehrs- und Sicherheitsregeln

- Zufahrtswege, Rettungswege und Eingänge müssen jederzeit frei bleiben. Halteverbote und Verkehrsregeln im Schulumfeld sind einzuhalten.
- Die Feuerwehrezufahrt am großen Tor bleibt jederzeit frei und wird nicht eigenständig durch Eltern geöffnet.
- Das Parken oder Halten auf Gehwegen sowie in Ein- und Ausfahrten ist nicht gestattet – auch nicht für ein „kurzes“ Abholen.
- Bitte nehmen Sie besondere Rücksicht auf Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen.
- Auf dem Schulhof werden Fahrräder und Roller geschoben. E-Roller sind auf dem gesamten Schulgelände nicht zugelassen und dürfen insbesondere nicht in der Feuerwehrezufahrt abgestellt werden.



SICHERES SCHULGELÄNDE

9 | Sicheres Schulgelände

- Rauchen und Vapen sind auf dem gesamten Schulgelände verboten. Bitte rauchen Sie aus Vorbild- und Sicherheitsgründen auch nicht unmittelbar vor dem Schuleingang.
- Alkoholische Getränke sind auf dem gesamten Schulgelände nicht gestattet.
- Hunde und andere Haustiere werden nicht auf das Schulgelände mitgebracht. Ausnahmen bedürfen einer vorherigen schulischen Absprache.
- Mobiltelefone werden im Schulgebäude nur für notwendige Kommunikation genutzt. Lautes Telefonieren ist nicht gestattet, da es den Unterricht stören kann.
- Smartwatches sind an unserer Schule für alle Kinder grundsätzlich verboten. Sie dürfen weder am Handgelenk getragen noch mitgebracht werden.
- Süßigkeiten, Einladungen oder Geschenke werden nur nach vorheriger Absprache mit der Klassenleitung verteilt.



FUNDSACHEN UND WERTSACHEN

10 | Fundsachen und Wertsachen

- Bitte geben Sie Ihrem Kind möglichst keine Wertsachen oder unnötig wertvolle Gegenstände mit in die Schule.
- Schauen Sie regelmäßig in die Fundkiste am Haupteingang und in die Fundkiste der Turnhalle. Dort werden häufig verlorene Kleidungsstücke und Schulsachen gesammelt.
- Nicht abgeholte Gegenstände werden nach dem von der Schule bekannt gegebenen Zeitraum aussortiert bzw. entsorgt.

**Hinweis zur Haftung**

Die Schule übernimmt keine Haftung für den Verlust, Diebstahl oder die Beschädigung von mitgebrachten Gegenständen, Wertsachen, Rollern und Fahrrädern. Die Mitnahme dieser Gegenstände in die Schule erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko.



DATENSCHUTZ UND VERTRAULICHKEIT

11

Persönliche Informationen schützen



- Persönliche Informationen über Kinder, Familien und Mitarbeitende werden vertraulich behandelt und nicht unnötig weitergegeben – auch nicht in sozialen Medien oder Klassenchats.



- Schulinterne Mitteilungen, Elternbriefe und Informationen der Schulleitung sind für die Schulgemeinschaft bestimmt. Bitte veröffentlichen Sie solche Inhalte nicht öffentlich und geben Sie sie nicht ohne Anlass an Außenstehende weiter.



- Fotos, Videos und Tonaufnahmen von Kindern, Mitarbeitenden oder schulischen Veranstaltungen dürfen nur im rechtlich zulässigen Rahmen und mit den erforderlichen Einwilligungen veröffentlicht oder weitergegeben werden.



Warum ist das wichtig?

Datenschutz schützt Persönlichkeitsrechte. Außerdem können schulische Informationen außerhalb ihres Zusammenhangs leicht missverstanden, verkürzt oder verfälscht wiedergegeben werden.

BITTE BESONDERS BEACHTEN



- Keine Veröffentlichung schulinterner Informationen in sozialen Medien, offenen Messenger-Gruppen oder Internetforen.



- Keine Weitergabe personenbezogener Informationen an außenstehende Personen oder Gruppen ohne berechtigten Anlass.



- Keine Veröffentlichung von Fotos, Videos oder Tonaufnahmen ohne die erforderliche Einwilligung der Betroffenen.



Bei Verstößen

Je nach Art und Schwere des Verstoßes können pädagogische Gespräche, schriftliche Hinweise oder – im rechtlich zulässigen Rahmen – weitere schulische Maßnahmen erfolgen.



ELTERN ALS LERNPARTNER

12 Wie Sie die schulische Arbeit unterstützen können

Kinder lernen besonders gut, wenn Schule und Elternhaus verlässlich zusammenarbeiten und ihnen schrittweise Verantwortung für das eigene Lernen übertragen wird.

**Vorbild sein**

Sprechen Sie respektvoll über Schule, Lehrkräfte und andere Kinder. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, Schulregeln einzuhalten und Konflikte fair zu lösen.

**Selbstständigkeit fördern**

Übertragen Sie Ihrem Kind altersgerechte Verantwortung und lassen Sie es Aufgaben möglichst selbst bewältigen.

**Interesse zeigen**

Fragen Sie nach dem Schulalltag, hören Sie zu und würdigen Sie Fortschritte. Lernentwicklungsgespräche geben Ihnen einen Überblick über den Lernstand.

**Geregelter Alltag**

Ausreichender Schlaf, pünktlicher Schulbesuch sowie verlässliche Lern- und Erholungszeiten unterstützen Konzentration und Wohlbefinden.

WEITERE HINWEISE

- Achten Sie auf vollständige Schulmaterialien und schauen Sie regelmäßig in Mitteilungshefte bzw. -mappen.
- Lesen Sie wichtige Mitteilungen der Schule aufmerksam und beachten Sie Fristen und Termine.
- Begleiten Sie Hausaufgaben mit Interesse, Ermutigung und einer guten Arbeitsstruktur – übernehmen Sie die Aufgaben aber nicht.
- Fehler sind Teil des Lernprozesses. Ermutigen Sie Ihr Kind, eigene Lösungswege zu finden.
- Lesen Sie regelmäßig gemeinsam und sprechen Sie über das Gelesene. Das fördert Sprache, Wortschatz und Lernfreude.

**Schulische Entscheidungen**

Fragen oder Kritik an schulischen Entscheidungen sollten mit den zuständigen Erwachsenen besprochen werden - möglichst nicht in einer Konfliktsituation vor dem Kind. Hinweise zum schulischen Beschwerdemanagement finden Sie auf der Schulhomepage unter „Informationen / Anliegen“.



13

Kommunikationswege und private Chatgruppen



- Bitte nutzen Sie für die Kommunikation mit schulischem Personal ausschließlich die von der Schule vorgesehenen Wege.



- Lehrkräfte verfügen über Dienst-E-Mail-Adressen und sind bei Bedarf über das Sekretariat erreichbar.



- Dienstliche Kommunikation findet nicht über private WhatsApp-Gruppen oder andere private Messenger- und Chat-Dienste statt.



- Die Schule übernimmt in privaten Klassen-, Eltern- oder Schülerchats keine Moderations- oder Leitungsfunktion.



- Private Schülerchatgruppen liegen außerhalb des unmittelbaren Verantwortungs- und Einflussbereichs der Schule. Die Begleitung der Mediennutzung liegt bei den Erziehungsberechtigten.



Altersgrenzen prüfen

- Messenger-Dienste haben eigene Nutzungsbedingungen und Altersvorgaben. Bitte prüfen Sie vor einer Nutzung, ob und unter welchen Voraussetzungen Ihr Kind den jeweiligen Dienst verwenden darf.



Wenn etwas im Chat eskaliert

- Sichern Sie bei Bedarf relevante Inhalte, sprechen Sie mit Ihrem Kind und klären Sie den geeigneten Weg. Bei schulischem Bezug wenden Sie sich an die Klassenleitung; bei rein privaten Konflikten sind die beteiligten Familien bzw. gegebenenfalls Beratungsstellen zuständig.



14 Regeln für Schülerchats – mit Ihrem Kind besprechen

Empfehlungen für Familien

Wenn Sie Ihrem Kind die Teilnahme an einem Schüler- oder Klassenchat erlauben, helfen klare Regeln. Die folgenden Empfehlungen können Sie gemeinsam besprechen:

1



Nur schulische Themen

Der Chat dient vor allem Hausaufgaben, schulischen Fragen und wichtigen organisatorischen Informationen.

2



Vor dem Schreiben nachdenken

Ist die Nachricht freundlich, wahr und hilfreich? Würde ich sie auch persönlich so sagen?

3



Freundlich und respektvoll bleiben

Keine Beleidigungen, Ausgrenzung, gemeinen Kommentare oder Cybermobbing. Auf beleidigende Nachrichten nicht mit Gegenangriffen reagieren.

4



Streit nicht im Chat austragen

Missverständnisse möglichst persönlich klären oder Hilfe bei einer erwachsenen Vertrauensperson holen.

5



Privatsphäre schützen

Nur bekannte Kontakte annehmen und keine Adressen, Telefonnummern, Passwörter oder andere persönliche Daten weitergeben.

6



Fotos und Nachrichten nicht ungefragt weiterleiten

Bilder, Videos oder Nachrichten anderer nur mit deren Zustimmung teilen.

7



Kein Spam

Keine Kettenbriefe, unnötigen Nachrichten oder Werbung verschicken.

8



Auf die Uhrzeit achten

Nur zu angemessenen Zeiten schreiben und nicht sofort eine Antwort erwarten.

9



Bei Unwohlsein Hilfe holen

Wenn etwas Angst macht, verletzt oder belastigt, mit Eltern oder einer anderen Vertrauensperson sprechen.

10



Verantwortung übernehmen

Was einmal verschickt wurde, lässt sich oft nicht vollständig zurückholen und kann weitergegeben werden.



15 Elternchats konstruktiv nutzen

Elternchats können bei organisatorischen Fragen hilfreich sein.
Sie ersetzen jedoch nicht die direkte Kommunikation mit der Schule.



Respektvoll schreiben

Alle Mitglieder höflich und wertschätzend behandeln. Beleidigungen, Vorwürfe und abwertende Kommentare vermeiden.



Sachlich bleiben

Themen ruhig und lösungsorientiert besprechen. Missverständnisse möglichst direkt und persönlich klären.



Konflikte nicht im Gruppenchat austragen

Persönliche Streitigkeiten und Beschwerden über einzelne Kinder oder Mitarbeitende gehören nicht in den Chat.



Datenschutz beachten

Keine Fotos, Videos oder persönlichen Informationen ohne erforderliche Zustimmung teilen. Sensible Daten vertraulich behandeln.



Keine Gerüchte verbreiten

Vermutungen, Hörensagen und Spekulationen nicht weitertragen. Bei Fragen direkt bei der zuständigen Stelle nachfragen.



Der Chat ersetzt nicht die Schule

Krankmeldungen, Beschwerden, pädagogische Fragen und wichtige persönliche Anliegen direkt mit der Schule klären.



Auf die Uhrzeit achten

Nachrichten zu angemessenen Zeiten senden und keine sofortige Antwort erwarten.



Werbung und private Verkäufe unterlassen

Der Chat dient schulischen Belangen, Werbung, Kettenbriefe, Fake News und Panikmache gehören nicht hinein.



Kurz gesagt

Organisatorische Informationen dürfen geteilt werden. Persönliche Konflikte, vertrauliche Informationen und Bewertungen einzelner Personen gehören nicht in einen Gruppenchat.

ANSPRECHWEGE



1. Klassenleitung

Erste Ansprechperson für schulische Fragen, Lern- und Konfliktthemen.



2. Sekretariat / Schule

Für organisatorische Anliegen, Erreichbarkeit und die Weiterleitung an zuständige Stellen.

WAS UNS WICHTIG IST